

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Strasse.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 12. April, 1907.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir recht zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Notales.

Kobaks und sonstigen Zubehör bei Leschinsky's. Ernst Lüh feierte am Sonntag seinen Geburtstag. Wer Bilderrahmen in großer Auswahl sehen will, sollte zu Leschinsky gehen. Separator 'Del', 'Machine' Del und 'Incubator' Del bei Ferdinand Seebohm zu erhalten. Wer Bilder geschmackvoll eingerahmt haben will, sollte nicht veräumen, bei Leschinsky zuerst vorzusprechen. Am Dienstag Morgen fand in der katholischen Kirche die Trauung statt zwischen James Montague und Fräulein Anna Wagner. Fräulein Helene, Tochter von W. L. Krause und Frau, letzte Ende letzter Woche von einer Reise nach Colorado und Wyoming hierher zurück. Dr. J. Weiss, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude.



International Stod Food, Geflügel-Pulver, Wurmpulver, bei A. W. Buchheit dem Rexall-Apotheker.

Harmony Halle, Essentiales Vergnügungs-Lokal. Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von Privat-Unterhaltungen. Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand. PHIL. SANDERS.

Bestes Wurm-pulver für Pferde, Kühe und Schweine, frisch an Hand. Theo. Jessen's Deutsche Apotheke. im Opernhaus.

Feldjamen Hehne & Co. Countyrichter Mullin war in letzter Zeit auf der Krankenliste. Von der Regierung geprüfter Alfalfa-Samen. Die größte Auswahl von Glas- und Porzellanwaaren in Grand Island ist zu finden bei Moser's. Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirthschaft von Chas Pieper. Unsere Lieberkranzhalle soll vollständig renovirt und neu in Stand gesetzt werden für das kommende Sängerfest diesen Sommer. Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder andere Erfrischung bedarft. Jederzeit freundliche Aufwartung. Letzte Woche verheiratete sich in aller Stille Alfred Rasmussen, Sohn unseres bekannten Schneidermeisters Chris Rasmussen, mit Fräulein Robine Rhodes. Bezahlt eure Zeitung jetzt und holt euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen da sie sehr nützlich ist. Letzten Samstag gab's etwas Regen, der vielen Farmern willkommen war, um das mit Hafer bestellte Land etwas anzufeuchten. Im Allgemeinen ist sonst das Land noch feucht genug, trotz des trockenen Wetters das wir bisher hatten. Unser bekannte Kleiderhändler Sam Herter beabsichtigt auch, in diesem Sommer eine Deutschlandreise zu machen und wird er jedenfalls mit dem 'Hapag' Dampfer 'Kaiserin Augusta Victoria' am 11. Juli von New York abfahren. Hoffentlich treffen wir uns drüben!

Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon. Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co. James Foley wurde von seiner Frau mit einem gesunden Möbel beschenkt. Gathe Minnesota 'Early Ohio' und 'Early Rose' Saat Kartoffeln verkauft Ferdinand Seebohm. Für einen schmackhaften Imbiss sowie einen dazu munden guten frischen Trank geht nach dem Schilly Saloon. Das kleine Töchterchen unseres Mitherausgebers Henry Sanders, welches letzte Woche so schwer erkrankte, ist wieder hergestellt. Prof. Barr ist Sekretär der 'Elys' und die Loge machte ihm letzten Freitag Abend ein hübsches Geschenk in Gestalt einer prächtigen goldenen Uhr. Ball jeden Sonnabend in Hann's Park, veranstaltet vom Hann's Park Amusement Club. Musik von Bartling's Orchester. Alle sind freundlich eingeladen. Frau Carl Grunz war letzte Woche nach Kearney, wo ihr Schwiegersohn Haushalter bei einem 'Runaway' versunglückte und Arm und Schulter brach. Er befindet sich dort im Hospital. Unser früherer Polizist D. K. Serovik, von dem wir letzte Woche meldeten, daß er bei einem Straßenbahnunfall in Süd-Omaha schwer verletzt wurde, ist gestorben. Er kam nicht wieder zum Bewußtsein. Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Konnsfeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch. Letzte Woche wurden die alten Gebäude von P. B. Peters und Geo. Günther an Wheeler Avenue, neben Eggers & Schumacher's Saloon, von Kontraktor Broadwell fortgebracht und Montag begann Hugh McVey mit der Ausgrabung des Platzes. Peters und Günther bauen gemeinschaftlich ein zweistöckiges Brückengebäude mit gemeinsamen Eingang zum 2ten Stod. Unser Stadtrath hatte am Montag Abend eine Versammlung um das Wahlergebnis zu konstatiren. Auch wurde die in der vorhergehenden Versammlung beschlossene Gehaltserhöhung des Stadtkommissars in Wiederermägung gezogen und das Gehalt anstatt auf \$600, auf \$400 festgesetzt. Das ist auch besser, denn die zuerst gemachte Erhöhung von \$300 auf \$600 war doch etwas stark.

Montag trat unser Districtrichter wieder in Sitzung. Des Rancher's größter Genuß ist eine 'Examiner' Cigarre von H. Vos. Die Angestellten der Zuderfabrik haben eine Feuerwehrcompagnie unter sich gebildet. Ihr kennt doch 'The Examiner', die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Vos. Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company. Am Samstag reiste Frau Carl Engellander nebst Kindern auch wieder zurück nach Omaha, so daß Freund Carl über Sonntag wieder im Familienkreise verleben konnte. Taufende haben Hollister's Rocky Mountain abee als das größte Heilmittel der Welt bezeichnet. Wenn medizinische Wissenschaft verlegt, ist er erfolgreich. Macht Euch gesund und hält Euch gesund. 35 Cents, Thee oder Tabletten. Letzten Montag verkaufte Frau Emil Barsh, die Witwe unseres verstorbenen Redakteurs, ihren Antheil am Geschäft wieder an die Firma, und ist die 'Anzeiger-Herald Publishing Company' somit wieder Allein-Eigentümer. Zu spät für letzte Nummer ging uns die Nachricht zu, daß bei Christ Simon und Frau der Klapperschreck einen Besuch abstattete und ein geundenes Wädel brachte, worüber die größte Freude herrschte, da die drei vorhandenen Jungen doch noch eine Gespielin brauchen. Am Samstag erhielt Frau Margaret, Witwe des erst letzte Woche verstorbenen Andrew Goff, bereits ihr \$2000 Benefiz von der A. D. U. W. Loge ausbezahlt. Dies war 2 Tage nach dem Begräbniß und muß man das prompte Arbeit nennen. Goff war ein der ältesten Mitglieder des A. D. U. W. Ordens in Nebraska. Er war am 16. Januar 1884 beigetreten und hielt Certificate No. 717. Unser Stadtrath hat in letzter Zeit an der Frage laborirt, ob bei Mondschein das elektrische Licht auf den Straßen dem Mond Konkurrenz machen soll oder nicht. Wir sollten denken, das sei ganz einfach zu erledigen. Es ist das Beste, bei Mondschein das elektrische Licht zu sparen, aber man soll darauf sehen, daß dies nur geschieht wenn der Mond wirklich scheint und nicht, wenn er im Kalender steht. Ein seltenes Jubiläum konnte am Montag unser altbekannter Barbier Theodor Bernheim feiern, nämlich sein 50-jähriges 'Dienstjubiläum.' Es war gerade 50 Jahre, seit er in seinem Beruf thätig war. Etlche Freunde überanden ihm in Erinnerung des Gedentages Morgens eine prächtige Blumengabe und später stellten sie sich ein und verehrten ihm einen schönen Maßkrug aus dem ihm hoffentlich noch recht lange ein guter Trunk vortrefflich munden wird. Hr. Geo. Timmermann von Ogden, Utah, ein Vetter der Gebrüder Tagge hier, und ein Schwager von Jürgen Hehne in Cairo, ist seit letzter Woche hier zu Besuch und gedenkt mehrere Wochen zu verweilen. Herr Timmermann stattete am Mittwoch unserem Sanktum einen sehr angenehmen Besuch ab, wobei er genügend Rammon deponirte, um unser Blatt bis Okt., 08 voranzubehalten. 'Kommt' und thut beglücklichen, lieber Leser! Dies offene Bettler bringt unser Buggy-Geschirr wieder in Gebrauch, und diejenigen welche ein neues kaufen müssen, werden gut thun die anzusehen welche Julius Reese zeigt. Sein 'Nebraska Special' zu \$12.50 ist ein großer Bargain. Wenn Sie etwas Besseres wollen, hat er eine Auswahl von \$12.50 bis \$18.00, so gute wie man kaufen kann. Ghe Ihr kauft, geht den 2ten Straße Geschirrhändler. Das Zeichen des Goldenen Pferdchöpfes. Eine Frechheit sondergleichen verübten zwei Kerle letzten Freitag Morgen, indem sie von einem Gepäckwagen auf dem W. & M. Bahnhof ein Paket stahlen, welches 2 Stiefeln Hute enthielt, die von Patsy Cornfield nach Omaha geschickt worden waren zum Reinigen. Einer derselben gehörte Rob't Halbman. Als Patsy den Verlust gewahr wurde, machte er sich auf die Suche in der Stadt herum und siehe da! Er fand zwei Kerle, welche die Hute trugen! Polizeichef Köpelin wurde auf die Stellen aufmerksam gemacht und nahm sie beim Schlafittchen. Sie gaben an, sie hätten die Hute - gefunden. Auch nicht schlecht, wie? Die Weibchen erhielten Jeder 30 Tage Countygefängniß und 20 Strafe.

Holt eure Whisky und andere Getränke bei Christ Konnsfeldt. Zu verkaufen: Ein schönes Wohnhaus; Nachzuzfragen 815 W. 4te Straße. Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. Heute ist das 25jährige Dienstjubiläum von Prof. Barr und folglich großer Festtag für die Schulen. Das beliebte Dick Bros. Bier stets frisch an Zapf und delikaten Freilund jeden Vormittag bei Jensen & Larsen. Jede Frau anerkennt einen jähren Leint, der bei Räubern so beliebt ist. Solche Leint werden Allen zu Theil, die Hollister's Rocky Mountain Thee gebrauchen. 35 Cts. Thee oder Tabletten. Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquoren jeder Art könnt Ihr bei Frank Kruze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt. Am 5ten Mai werden in Omaha 'Schiller's Räuber' aufgeführt und D. R. Niemann von hier darin mitwirken. Diese Vorstellung soll wirklich großartig werden und hoffen wir, daß die Omahaer etwas Gutes leisten werden. Es ist unsere Absicht, persönlich der Aufführung beizuwohnen, also geben wir allen Mitwirkenden den Rath sich tapfer zu halten, damit unsere Kritik sie nicht allzu arg mitzunehmen braucht. Ein Knappes Einkommen vom Tode hatte letzten Freitag der Farmer W. H. Fishburn, Vater unseres früheren Schulsuperintendenten. Er war auf dem Wege zur Stadt und kreuzte etwa 2 Meilen westlich von hier die Geleise der U. P., als ein Zug vom Westen kam, den er vorbeipassiren ließ und kreuzte er dann. Inzwischen war aber ein Zug vom Osten herangekommen, den er nicht gesehen hatte und bemerkte er ihn erst als er bereits auf dem Geleise war. Mit einem Ruck rief er die Pferde zurück und das rettete sein Leben, doch eins der Pferde wurde getroffen und so schwer verletzt daß es verloren ging. Hr. Fishburn entkam unverletzt und kann von Glück sagen. Der Commercial Club hatte am Montag Abend wieder eine Versammlung und wurde die Parkfrage behandelt. Nach längerer Besprechung kam man dahin überein, daß die Parkgeschichte auch mit bei der Spezialwahl am 28. Mai den Stimmgebern vorgelegt werden sollte. Wir glauben nicht, daß den Steuerzahlern jetzt daran gelegen ist, sich noch mehr in Schulden zu stürzen, denn das letzte Jahr hat unsere Finanzen ziemlich mitgenommen. Der Bau des neuen Hochschulggebäudes, Anlage der Elektrizitätswerke, Vergrößerung der Wasserwerke - das hat einen Haufen Geld gefressen und glauben wir daß die Bürger nicht gesonnen sind, sich augenblicklich noch mehr in Schulden zu stürzen, um das Grundbeigenthum ellicher Speculanten zu 'buhmen.' Die Steuern sind vorläufig hoch genug. Es wurde auch über die Errichtung eines J. W. C. A. Gebäudes gesprochen und soll ein Comité mit einem J. W. C. A. Comité über Pläne verhandeln. Der Korn-Kontest, der die letzten zwei Jahre für die Knaben und Mädchen Nebraska's abgehalten wurde, wird dieses Jahr wohl ausfallen. Das Credit-Komite empfahl jedoch jedem County, solche Konteste, die nützlich und belehrend sind, zu veranstalten. Wir werden nächsten Herbst einen solchen in Hall Co. haben, und zwar in vier Abtheilungen: Korn und Kartoffeln für Knaben; Kochen und Nähen für Mädchen. Jeder Knabe, der in den Korn-Kontest eintreten will, erhält Nied's Yellow Dent Korn, wenn er seinen Namen, Alter, Schulbezirk, Adresse und zehn Cents an den County Manager einwendet. Jeder der in den Kartoffel-Kontest eintritt kann eigenen Samen benutzen, darf jedoch nicht mehr als 25 Hügel pflanzen für die spätere Auswahl. Die Mädchen können sich auf verschiedene Weise versuchen im Koch-Kontest; nämlich mit dem Baden von Korn und Weizenbrot, Kuchen und Cookies. Im Abtheil für Nähen kann irgend eine Art von Handarbeit aufgenommen werden, sowie auch Broden des Flickens und Stopfens. Die Knaben und Mädchen müssen die Arbeit alle selbst thun, und in Hall County es nicht ausnehmen mit Anderen? Wir denken doch! Schickt sofort die Namen für den Kornjamen! Die Preise werden später veröffentlicht. Margaret E. Brown, County Manager.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in Exp. dieses Blattes. Frau M. Keuting und Tochter sind von Eison zurückgekehrt, wo sie Verwandte besuchten. Dick Bros. berühmtes Bier an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Wisties und Liquöre. Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus. W. R. McAllister wird auch ein neues Gebäude errichten neben Beders Musikladen. Das Bauen ist allerorten stark im Gange. Dabei ist's mordsmäßig theuer jetzt zu bauen. Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern. Hr. L. J. Farnsworth erhielt die Nachricht von dem letzte Woche zu Seattle, Wash., erfolgten Tode seiner Mutter. Sie erreichte ein Alter von 83 Jahren. Die Verstorbene wohnte über 10 Jahre lang hier bei ihrem Sohne und begab sich erst vor etwa einem halben Jahre zu einem anderen Sohne in Seattle. Die Leiche wurde hier hergebracht und traf am Montag hier ein, worauf das Begräbniß am Dienstag auf dem hiesigen Friedhof stattfand. Unser Stadtrath ist dem Beispiel unseres Kongresses und der Legislatur gefolgt und hat eine Erhöhung der Gehälter vorgenommen, jedoch ohne vorläufig das eigene Gehalt zu erhöhen. Man wollte des Mayors Gehalt erhöhen, doch Mayor Schuff protestirte und ließ man es bleiben. Infolgedessen getraute man sich denn wohl auch nicht an Erhöhung der Saläre der Councillente. Folgende Erhöhungen wurden gemacht: Polizeichef, von \$65 auf \$75 monatlich; Polizisten von \$55 auf \$65; Clerk von \$650 auf \$800 jährlich; Stadtkommissar von \$300 auf \$600; Straßenkommissar von \$55 auf 65 monatlich und City Hall Janitor von \$35 auf \$40. Die durch diese Gehaltserhöhung verursachten Mehrausgaben betragen \$1230 im Jahr.

Trinkt "OLD TOM BENTON". Gegründet im 1866. Zurückgekauft von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei! CHRIST. RONNFELDT, Grand Island, Nebraska.

In einer anderen Spalte finden unsere Leser eine Anzeige des 'Northwestern Business College' in Beatrice. Präsident des Instituts ist Prof. Mc-Glasson, der hier früher als Lehrer sich eine beneidenswerthe Reputation erworben und Geschäftsführer ist A. L. Reed, der jetzige Bürgermeister von Beatrice. Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von keinem Ruhen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann. Wenn Ihr Schuh-Verdruß habt, wollen wir es wissen, denn wir glauben ihn beseitigen zu können. Wir sind mit sehr kleinem Profit zufrieden an jedem Paar, und wir offeriren keinen Schuh zum Verkauf, in welchen wir nicht das vollste Vertrauen haben. Unser Milwaukee Oil Grain Flugschuß mit Schnalle oder 'Congress', zu \$2.00 das Paar wird Euch die Dienste und den Komfort geben, den Ihr von ihnen erwartet - thut er es nicht, machen wir den Unterschied gut. Größen 6 bis 12. Herter, der Ein-Preis Kleiderhändler.

Beileidsbeschluss. Da es Gott in seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen hat, unser Mitglied Herrn Fritz Stehr aus diesem irdischen Leben abzurufen, so sei es hiermit beschlossen, der trauernden Familie unser tiefgefühltes herzliches Beileid auszudrücken. Ferner sei es beschlossen, der hinterlassenen trauernden Wittwe eine Abschrift dieses Beileides zu übersenden und denselben in das Protokoll des Vereins einzutragen sowie im Anzeiger und Herald zu veröffentlichen. Im Namen und Auftrag des Grand Island Lieberkranz Richard G. Spring, Louis Beit, Henry Mayer, Comite.

Bäume! Bäume! A. D. Tilley & Son werden dieses Frühjahr wieder ihren alten Platz inne haben mit einer vollen Auswahl von Pflanz- und Schattenbäumen und Baumschulwärdern. Telephon: A. D. Tilley, Cedar 3493; Wm. Tilley, Cedar 3491. Zu verkaufen. Eine Farm von 320 Aekern ausgezeichnetes Landes, mit guten Gebäuden, Bäumen usw., 4 Meilen nördlich von Chapman und 14 Meilen von Grand Island. Preis \$60 pro Aker. Nachzuzfragen in der Expedition dieses Blattes.

Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Bercheronhengst FRANK 5 Jahre alt, 1750 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis \$8. DICK NIETFELDT.

Charter No. 607 Commercial State Bank von Grand Island, Neb. Bericht des Standes, kondensirt von dem Bericht an die Staats-Bankbehörde am 23. Februar 1907.

Table with 2 columns: Ressourcen and Verbindlichkeiten. Ressourcen: Anleihen 292,925.84, Overdrafts 1,944.00, Einrückung 2,000.00, Ausgaben und Steuern bezahlt 5,110.84, Baar und fällig von Banken 213,251.11, Summa \$515,233.11. Verbindlichkeiten: Kapital 50,000.00, Uebererschuß 1,200.00, Ungetheilte Profit 10,816.12, Depositen 453,216.96, Summa \$515,233.11.

Sandkrog, Offenes Vergnügungslokal. Geräumige Tanzhalle in Verbindung. Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand. HANS SCHEEL.

North Western BUSINESS COLLEGE. Reflektirende werden gebeten, unter obiger Adresse um Kataloge und weitere Information unter No. 27 zu schreiben. Beatrice, Nebr.